Universität Konstanz

Prof. Dr. E. R. Wiehn, M.A.

WS 1992/93

Forschungsprojekt Studiensituation

Die Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig. Da aber nur eine hohe Beteiligungsrate zu verläßlichen Ergebnissen führt, bitten wir **alle** angeschriebenen Studentinnen und Studenten, sich an der Erhebung zu beteiligen. Die völlige Anonymität Ihrer Angaben ist gesichert.

Wir haben uns bemüht, solche Fragen zu stellen, die für möglichst alle Studierenden interessant sind, und versucht, die Fragen so zu formulieren, daß ihre Bearbeitung allen möglich ist.

Da eine so vielschichtige Problematik wie die Studiensituation nicht mit wenigen Fragen angemessen zu erfassen ist, konnten wir den Fragebogen nicht kürzer gestalten. Halten Sie sich bitte nicht zu lange bei einzelnen Fragen auf, selbst wenn Sie sich an einzelnen Formulierungen stoßen sollten. Wählen Sie die Antworten aus, die Ihren persönlichen Erfahrungen und Ihren eigenen Ansichten am nächsten kommen.

Füllen Sie den Fragebogen bitte **allein** und **vollständig** aus. Beachten Sie dabei, daß Ihre Antwortmarkierungen deutlich und eindeutig sind.

Zur Beantwortung der Fragen ist in der Regel nur ein Kästchen pro Zeile anzukreuzen oder eine entsprechende Zahl einzutragen. Sind zwei oder mehr Kreuze als Antwort nötig - bei Doppelfragen -, wird besonders darauf hingewiesen.

Wenn Sie zu einzelnen Fragen oder zum Fragebogen insgesamt Kommentare haben, freuen wir uns, wenn Sie sie uns auf einem gesonderten Blatt mitteilen.

Bitte baldmöglichst ausfüllen und mit beiliegendem Rückumschlag an die folgende Adresse schicken:

Professor Dr. E. R. Wiehn, M.A.
Forschungsprojekt Studiensituation
Universität Konstanz
Postfach 5560

7750 Konstanz 1

Anmerkungen zu Variablen bzw. Datensätzen

Gelöschte Variablen:
Aufgrund von Anonymisierungsvorgaben musste drei Variablen aus den Datensätzen entfernt werden. Das betrifft den Hochschulort (v8) sowie (für Welle 12 und 13) die Behinderung/chronische Erkrankung (v18) und die Beeinträchtigung im Studium durch Behinderung/chron. Erkrankung (v19).

Kategorisierung bzw. Topcoding:
Aufgrund von Anonymisierungsvorgaben musste bestimmte Variablen kategorisiert oder einem Tocoding unterworfen werden. Das betrifft:

- Alter (v4): 10 Kategorien
- Kinder (v7): 4 Kategorien, topcoding bei 3
- 2. und 3. Studienfach (v41, v42): 11 Kategorien für Fächergruppen
- Bundesland der Hochschulreife (v64): 3 Kategorien
- Jahr der Hochschulreife (v60-v63, v66, v66b): 9 Kategorien
- Note im Zeugnis für Studienberechtigung (v74): 7 Kategorien
- Fach- und Hochschulsemester (v75-v76): topcoding bei 30
- Fremdsprachenkurse (v274-v277): 19 Kategorien

Für einige wenige Variablen mussten die vorhandene Kategorien vermindert werden, so bei Leistungskursen in der Oberstufe (v71-v73) sowie den Studienfächern (v40) und Studienbereichen (v44).

Neu erstellte Variablen:
Einige Variablen sind in den Datensätzen vorhanden, aber nicht in den Fragebogen-Codebüchern aufgelistet, da sie aus bestehenden Variablen neu gebildet wurden (ausführlichere Anmerkungen siehe Codebuch Mehrwellendatei).

v9	Hochschulart (Uni / FH)	Wellen 1-13
v10	Hochschulort (alte / neue Länder)	Wellen 1-13
v33	Fachtradition	Wellen 8-12
v65	Art der Hochschulreife, gesamt	Wellen 1-13
v66	Jahr der Hochschulreife, gesamt	Wellen 1-13
v43	Fächergruppen (11 Kategorien)	Wellen 1-13
v44	Studienbereiche nach Stat. BA	Wellen 1-13
v45	Fächergruppen nach Stat. BA	Wellen 1-13
v46	Fächergruppen (12 Kategorien; 8 Uni, 4 FH)	Wellen 1-13
v47	Fächergruppen (wie v46; Lehramt als eigene 13. Kategorie)	Wellen 1-13
v274	Fremdsprachenkurse 1. Nennung (19 Kategorien)	Wellen 6-11, 13
v275	Fremdsprachenkurse 2. Nennung (19 Kategorien)	Wellen 6-11, 13
v276	Fremdsprachenkurse 3. Nennung (19 Kategorien)	Wellen 6-11, 13
v277	Fremdsprachenkurse 4. Nennung (19 Kategorien)	Wellen 6-11, 13
v274k	Fremdsprachenkurse 1. Nennung (10 Kategorien)	Wellen 6-11, 13
v275k	Fremdsprachenkurse 2. Nennung (10 Kategorien)	Wellen 6-11, 13

v276k	Fremdsprachenkurse 3. Nennung (10 Kategorien)	Wellen 6-11, 13
v277k	Fremdsprachenkurse 4. Nennung (10 Kategorien)	Wellen 6-11, 13
v352	Timebudget Studium, Stunden summiert	Wellen 1-13
v353	Timebudget Erwerb, Stunden summiert	Wellen 3-13
v354	Timebudget Studium+Erwerb, Stunden summiert	Wellen 3-13
v355	Timebudget Studium erweitert, Stunden summiert	Wellen 3-13
v352i	Indikator für Timebudget Summenscore: Studium	Wellen 1-13
v353i	Indikator für Timebudget Summenscore: Erwerb	Wellen 3-13
v354i	Indikator für Timebudget Summenscore: Studium+Erwerb	Wellen 3-13
v355i	Indikator für Timebudget Summenscore: Studium erweitert	Wellen 3-13
v403	Fächergruppe für Angabe „lieber anderes Fach studieren“	Wellen 1-4, 6-13
v740	Demokratieskala, Summenscore	Wellen 1-7, 9-13
v741	Demokratieskala gruppiert (6 Gruppen)	Wellen 1-7, 9-13

Variablen mit Zahlenangaben (z.B. Jahr, Monate, Semester) wurden bereinigt, daher gibt es dort die entsprechenden Variablen nochmals mit der Endung „b“ (z.B. v75b). Variablen mit Endung „a“ (z.B. 49a, 85a) stellen Variablen dar, die entweder Spezifikationen bestehender Variablen abbilden oder über mehrere Variablen kombiniert wurden, damit alle Wellen abbildbar sind. Ausführliche Informationen dazu sind im Methodenbericht und im Codebuch der Mehrwellendatei enthalten.

Liste 1
Studienfächer
Neue Codes – Welle 5

Sprach- und Kulturwissenschaften

11 Evangelische Theologie, Religionslehre
12 Katholische Theologie, Religionslehre
13 Philosophie
14 Geschichte
15 Archäologie, Byzantinistik
16 Journalistik, Kommunikationswissenschaft, Medienkunde, Dokumentationswesen
17 Allgemeine Literatur-/ Sprachwissenschaft
18 Latein, Griechisch
19 Germanistik, Deutsch
20 Anglistik, Englisch, Amerikanistik
21 Romanistik, Französisch, andere romanische Sprachen
22 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
23 Völkerkunde, Ethnologie
24 außereuropäische Sprach-, Kulturwissenschaften

25 sonstige Fächer der Sprach-, Kulturwissenschaften

26 **Psychologie**

Erziehungswissenschaften, Sozialwesen

30 Erziehungswissenschaften, Pädagogik, allgemein
31 Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik
32 Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik

27 **Sport, Sportwissenschaft**

39 **Rechtswissenschaften, Jura**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

33 Politikwissenschaft
35 Soziologie, Sozialwissenschaft, Sozialkunde
33 Verwaltungswissenschaft, -wesen
45 Wirtschaftswissenschaften
46 Volkswirtschaft
47 Betriebswirtschaft
48 Wirtschaftspädagogik, Arbeits-, Wirtschaftslehre
41 Wirtschaftsingenieurwesen

49 sonstige Fächer der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Mathematik, Naturwissenschaften

50 Mathematik, Statistik
51 Informatik
52 Physik, Astronomie
53 Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie
54 Pharmazie
55 Biologie
57 Geologie, Geowissenschaften
58 Geographie, Erdkunde

59 sonstige Naturwissenschaften

Medizin

60 Humanmedizin
61 Zahnmedizin
62 Veterinärmedizin

Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

70 Agrarwissenschaften, Lebensmitteltechnologie
71 Gartenbau, Landespflege
72 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
73 Ernährungs-, Haushaltswissenschaften

74 sonstige Fächer der Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

Ingenieurwissenschaften

81 Bergbau, Hüttenwesen
82 Maschinenbau, Produktions- und Verfahrenstechnik (einschl. Feinwerktechnik, Fahrzeugtechnik, Physikalische Technik)
83 Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik
84 Nautik, Schiffstechnik
85 Architektur, Innenarchitektur
86 Raumplanung
87 Bauingenieurwesen
88 Vermessungswesen, Kartographie

89 sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften (Wirtschaftsingenieurwesen siehe 41)

Kunst, Kunstwissenschaft, Musik

90 Kunstwissenschaft, -geschichte, -erziehung
91 Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design
92 Film, Fernsehen, Theaterwissenschaft
93 Musik, Musikwissenschaft, -erziehung

94 sonstige Fächer der Kunst, Kunstwissenschaft, Musik

98 **andere Studienfächer, nicht einzuordnen**

Fachstudium und Hochschulzugang

1

1. Ist Ihr jetziges Studium ein:

a) Erststudium (bisher kein anderes Abschlußexamen)
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium
d) Promotionsvorbereitung (nach erstem Abschluß)

a) b) c) d)
[1] [2] [3] [4] v39

2. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig?
(bitte entsprechende Kennziffern aus Liste 1 von der gegenüberliegenden Seite entnehmen und hier rechts eintragen)

1. Fach . . . . . ⌊_⌋⌊_⌋ v40
2. Fach (wenn kein 2. Fach "99" eintragen). . . . . ⌊_⌋⌊_⌋ v41
3. Fach (wenn kein 3. Fach "99" eintragen). . . . . ⌊_⌋⌊_⌋ v42

3. Welchen Abschluß streben Sie an?
(bei mehreren angestrebten Abschlüssen bitte den zeitlich nächsten nennen)

a) Diplom an wissenschaftlichen Hochschulen oder Fachhochschulen
b) Magister
c) Staatsexamen (außer Lehramt)
d) Staatsexamen für ein Lehramt
e) sonstiger Abschluß (z.B. kirchliche Abschlußprüfung, Promotion)
f) habe mich noch nicht festgelegt

a) b) c) d) e) f)
[1] [2] [3] [4] [5] [6] v48

4. Ist das Wintersemester 1992/93 für Sie ein Praxissemester?

nein	ja, und zwar... Vor-/Grund-praktikum	1.Praxis-semester	2.Praxis-semester
[1] v51	[2]	[3]	[4]

5. Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie?

Geben Sie bitte an, in welchem Jahr Sie diese erlangt haben.

allgemeine Hochschulreife	fachgebundene Hochschulreife	Fachhochschulreife
☐ v56	☐ v57	☐ v58
Jahr: 19 v60	19 v61	19 v62

6. Wo haben Sie die Berechtigung zum Hochschulstudium erworben?

a) in einem der alten Bundesländer
b) in der DDR bzw. einem der neuen Bundesländer
c) in einem anderen Land

a) b) c)
[1] [2] [3] v67

7. Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlußzeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? Tragen Sie bitte die Note (z.B. 2,5) nebenan ein.

Note ⌊_⌋,⌊_⌋ v74

8. Waren Sie bereits *vor dem Erwerb* der Hochschulreife in einer beruflichen Ausbildung und/oder berufstätig?
(bitte gegebenenfalls Zeitdauer und Abschluß angeben)

v1164 nein [1] ja [2] Zeitdauer: ⌊_⌋⌊_⌋ Monate v1165 | Ausbildungsabschluß nein [1] ja [2] v1166

9. Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht?
(bitte alles Zutreffende ankreuzen; gegebenenfalls auch Zeitdauer und Abschluß angeben)

	nein	ja	Zeitdauer: Monate	Abschluß nein	Abschluß ja
1. gleich mit einem Studium begonnen.	v82 [1]	[2]			
2. ein Berufspraktikum absolviert	v83 ☐	☐	⌊_⌋⌊_⌋ v84		
3. eine berufliche Ausbildung begonnen	v85 ☐	☐	⌊_⌋⌊_⌋ v86	[1]	[2] v87
4. eine Berufstätigkeit ausgeübt	v88 ☐	☐	⌊_⌋⌊_⌋ v89		
5. Wehrdienst abgeleistet	v90 ☐	☐	⌊_⌋⌊_⌋ v91		
6. Zivildienst oder soziales Jahr abgeleistet	v92 ☐	☐	⌊_⌋⌊_⌋ v93		
7. sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	v94 ☐	☐	⌊_⌋⌊_⌋ v95		

10. Wieviel Zeit lag zwischen dem Erwerb der Hochschulreife und Ihrem Studienbeginn?

Zeitdauer: ⌊_⌋⌊_⌋ Monate v106

Ausbildungswahl und Studienerwartungen — 2

11. Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (bitte nur eine Nennung)

a) Ich wollte eigentlich nicht studieren
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.
c) Ich war mir ziemlich sicher, daß ich studieren wollte.
d) Für mich stand von vornherein fest, daß ich studieren werde.

a)	b)	c)	d)	
1	2	3	4	v107

12. Welche Hochschularten haben Sie bei Ihrer Studienentscheidung damals in Betracht gezogen?

	überhaupt nicht	etwas	ernsthaft	nur diese Hochschulart	
1. Universität/Technische Universität	1	2	3	4	v108
2. Fachhochschule					v109
3. andere (bitte nennen: .....)					v112

13. Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach?

unwichtig 0 1 2 3 4 5 6 sehr wichtig

1. spezielles Fachinteresse	v114
2. eigene Begabung, Fähigkeiten	v115
3. Einkommenschancen im späteren Beruf	v116
4. fester Berufswunsch	v117
5. Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten durch dieses Studium	v118
6. gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz	v119
7. gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen	v120
8. Ausweichlösung, da Numerus clausus im eigentlich gewünschten Fach	v121

14. Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche?

Darüber bin ich...informiert

	viel zuwenig	etwas zuwenig	ausreichend	gut	sehr gut	dieser Bereich interessiert mich nicht	
1. die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach	1	2	3	4	5	6	v180
2. Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule							v181
3. Einzelheiten des BAföG							v184
4. Möglichkeiten für ein Studium im Ausland							v185
5. die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld							v188
6. aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung							v190
7. Mitbestimmungsrechte und Entscheidungsstrukturen an Ihrer Hochschule							v192
8. Studiermöglichkeiten im jeweils anderen Teil Deutschlands							v193
9. Lebensbedingungen der Studierenden im anderen Teil Deutschlands							v194
10. die Bedeutung der europäischen Integration für Hochschule und Studium							v1183

15. Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene *persönliche und geistige Entwicklung* nützlich?

Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre *Berufsaussichten* zu verbessern?

a)sehr nützlich b)nützlich c)wenig nützlich d)eher nachteilig e)kann ich nicht beurteilen

(2 Kreuze pro Zeile)

	Persönliche Entwicklung: a)	b)	c)	d)	e)	Berufsaussichten: a)	b)	c)	d)	e)	
1. im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln	v195 1	2	3	4	5						v211
2. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen	v196										v212
3. zeitweise im Ausland zu studieren	v197										v213
4. sich frühzeitig auf ein Fachgebiet zu spezialisieren	v198										v214
5. über die eigenen Fächer hinaus an Vorlesungen und Kursen anderer Fachgebiete teilzunehmen	v199										v215
6. während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen	v200										v216
7. vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren	v201										v217
8. sich hochschulpolitisch zu engagieren	v203										v219
9. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	v204										v220
10. zusätzliche Qualifikationen durch ein Zweit-/Aufbaustudium zu erlangen	v206										v222
11. zu promovieren	v208										v224

16. Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums?

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...

nicht nützlich 0 1 2 3 4 5 6 sehr nützlich; kann ich nicht beurteilen 7

1. später eine interessante Arbeit zu haben v122
2. mir ein gutes Einkommen zu sichern v123
3. eine hohe soziale Position zu erreichen v124
4. meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln v125
5. mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren v126
6. eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten v127
7. eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden v128
8. die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben v129
9. anderen Leuten später besser helfen zu können v130
10. zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können v131
11. während der Studienzeit alternative Lebensweisen zu erproben v132

17. Wie stehen Sie zu der Alternative:

[A] Lieber ein Fach studieren, in dem die späteren Berufschancen gut und sicher sind, auch wenn es weniger interessant ist.

[B] Lieber ein Fach studieren, das einen wirklich interessiert, egal wie die späteren Berufschancen stehen.

Ich bevorzuge... A [1] B [2]; kann mich nicht entscheiden [3] v1050

18. Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ...

überhaupt nicht 0 1 2 3 4 5 6 sehr stark

1. spezialisierte Ausrichtung? v134
2. hohe Leistungsnormen, -ansprüche? v135
3. gut gegliederten Studienaufbau? v136
4. Klarheit der Prüfungsanforderungen? v137
5. Verschiedenartigkeit/Vielfalt der Arbeitsanforderungen? v138
6. Forschungsbezug der Lehre? v139
7. gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug? v142
8. Konkurrenz zwischen den Studierenden? v144
9. gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden? v145
10. Benachteiligung von Studentinnen? v146
11. Auseinandersetzungen zwischen politischen Richtungen unter den Studierenden? v147
12. Überfüllung der Lehrveranstaltungen? v148

19. Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zuwenig oder zuviel Wert gelegt?

In meinem Fachbereich wird darauf...Wert gelegt

viel zuwenig [1]; etwas zuwenig [2]; gerade richtig [3]; etwas zuviel [4]; viel zuviel [5]; kann ich nicht beurteilen [6]

1. ein großes Faktenwissen zu erwerben v151
2. zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen v152
3. eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln v153
4. Kritik an Lehrmeinungen zu üben v155
5. viel und intensiv für das Studium zu arbeiten v156
6. regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen v157
7. sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen v158
8. mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten v159
9. auch in fremden Fachgebieten Bescheid zu wissen v161
10. sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren v162

Studium und Lehre

20. Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung?

	nie 0 1 2 3 4 5 6 sehr häufig	
1. Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?	☐☐☐☐☐☐☐	v227
2. Können Sie sich von den Hochschullehrer/innen persönlich beraten lassen, wenn es für das Studium notwendig ist?	☐☐☐☐☐☐☐	v229
3. Haben Sie den Eindruck, daß sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?	☐☐☐☐☐☐☐	v230
4. Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, daß Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?	☐☐☐☐☐☐☐	v231
5. Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?	☐☐☐☐☐☐☐	v232
6. Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?	☐☐☐☐☐☐☐	v233
7. Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?	☐☐☐☐☐☐☐	v235

21. Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu?

	Trifft auf...Lehrveranstaltungen zu keine 1 · wenige 2 · manche 3 · die meisten 4 · alle 5	
1. Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.	☐☐☐☐☐	v237
2. Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.	☐☐☐☐☐	v238
3. Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, daß der behandelte Stoff verstanden wird.	☐☐☐☐☐	v239
4. Die Beispiele und Konkretisierungen des Dozenten/der Dozentin fördern den Lernerfolg.	☐☐☐☐☐	v240
5. Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.	☐☐☐☐☐	v242
6. Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.	☐☐☐☐☐	v243
7. Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.	☐☐☐☐☐	v244
8. Zur Vorlesung wird ein gutes Skript angeboten	☐☐☐☐☐	v248

22. In welchen Bereichen - *außerhalb Ihrer eigenen Fächer* - haben Sie während Ihres bisherigen Studiums Lehrveranstaltungen besucht?

	keine 1 · eine 2 · 2 bis 3 3 · mehr als 3 4	
1. im rechts-, wirtschaftswissenschaftlichen Bereich (auch BWL).	☐	v1051
2. im sozialwissenschaftlichen Bereich (auch Psychologie, Politologie)	☐	v1052
3. im geisteswissenschaftlichen Bereich (auch Theologie, Kunst, Sprachen).	☐	v1053
4. im natur-, ingenieurwissenschaftlichen Bereich (auch Medizin, Mathematik).	☐	v1054
5. in sonstigen Bereichen.	☐	v1055

23. Wie häufig haben Sie in diesem Wintersemester Beeinträchtigungen aufgrund der großen Studentenzahlen an Ihrer Hochschule erfahren?

	nie 1 · selten 2 · manchmal 3 · häufig 4 · sehr häufig 5	
1. Verzögerungen bei der Buchausleihe (Bücher waren ausgeliehen, vorgemerkt oder fehlten)	☐☐☐☐☐	v941
2. gewünschte Sprechstundentermine bei Hochschullehrer/in nicht erhalten oder verschoben.	☐☐☐☐☐	v942
3. in Lehrveranstaltungen ist den Ausführungen nur schwer zu folgen (Platzmangel, Unruhe).	☐☐☐☐☐	v943
4. Labor- und Arbeitsplätze nicht oder zu kurz erhalten bzw. zu beengtes Arbeiten	☐☐☐☐☐	v944
5. Zeitverlust wegen längerer Wartezeiten bei Ämtern/Ausleihe/Mensa	☐☐☐☐☐	v946
6. eine beabsichtigte Übung/Seminar nicht besuchen können, weil Anmeldezahl bereits überschritten war.	☐☐☐☐☐	v945

Lern- und Arbeitsverhalten

5

24. Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu?

trifft überhaupt nicht zu — trifft voll und ganz zu

	0 1 2 3 4 5 6	
1. Mit meinen Studienleistungen bin ich erst dann richtig zufrieden, wenn ich das Gefühl habe, es kaum noch besser machen zu können.	☐☐☐☐☐☐☐	v292
2. Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.	☐☐☐☐☐☐☐	v293
3. Bei Prüfungen kommt es mir vor allem auf besonders gute Noten an.	☐☐☐☐☐☐☐	v294
4. Wenn mir etwas nicht beim ersten Mal gelingt, versuche ich es mit größerer Anstrengung von neuem.	☐☐☐☐☐☐☐	v295
5. Ich arbeite sehr intensiv, um ein gutes Examen zu erreichen.	☐☐☐☐☐☐☐	v297
6. Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.	☐☐☐☐☐☐☐	v300
7. Ich befasse mich häufig mit inhaltlichen Problemen und Fragestellungen meines Studienfaches über das verlangte Maß hinaus.	☐☐☐☐☐☐☐	v301
8. In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, daß ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.	☐☐☐☐☐☐☐	v302
9. Ich beteilige mich häufig an inhaltlichen Diskussionen in Lehrveranstaltungen.	☐☐☐☐☐☐☐	v303
10. Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.	☐☐☐☐☐☐☐	v304
11. Mir wäre es lieber, wenn das Studium weniger geregelt wäre und mir mehr Möglichkeiten zur eigenen Gestaltung ließe.	☐☐☐☐☐☐☐	v305
12. Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.	☐☐☐☐☐☐☐	v307
13. Das Studium läßt mir zu wenig Zeit für andere Dinge.	☐☐☐☐☐☐☐	v308

25. Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt?

überhaupt nicht [1] — kaum [2] — teilweise [3] — überwiegend [4] — völlig [5] v314

26. In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Planung und Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen?

überhaupt nicht [1] — kaum [2] — teilweise [3] — überwiegend [4] — völlig [5] v315

27. Wieviele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben?
(bitte geben Sie die Wochenstundenzahl an)

ca. ☐☐ Wochenstunden v316

28. Inwieweit entspricht Ihr tatsächliches Studienprogramm in diesem Semester diesen Vorgaben der Studienordnung?

Ich besuche Lehrveranstaltungen...

viel weniger [1] — etwas weniger [2] — etwa wie vorgesehen [3] — etwas mehr [4] — viel mehr [5] v318

29. Haben Sie in Ihrem jetzigen Studium Zeit verloren, weil Sie aufgrund organisatorischer Regelungen (z.B. Lehrangebot) nichtbestandene Klausuren, Prüfungen o.ä. erst später wiederholen konnten?

nein [1] — ja, ein Semester [2] — ja, zwei Semester [3] v321 — ja, mehr als zwei Semester [4]

Studienweg und Studienverlauf

30. Haben Sie bereits die Zwischenprüfung/das Vordiplom in Ihrem Hauptfach abgelegt?

a) nein
b) ja, bestanden, aber keine Note erhalten
c) ja, bestanden und benotet
d) versucht, aber nicht bestanden
e) gibt es nicht in meinem Fach

a) [1] b) [2] c) [3] d) [4] e) [5] v319

31. Geben Sie bitte auch die Durchschnittsnote (z.B. 2,5) Ihrer Zwischenprüfung/des Vordiploms an. Wenn Sie keine Note erhalten haben oder keine Zwischenprüfung abgelegt haben, versuchen Sie bitte, Ihre bisherigen Studienleistungen als Notendurchschnitt zu schätzen.

Note ☐,☐ v323

32. Wenn Sie Ihre bisherigen Studienleistungen insgesamt betrachten, inwieweit ...

Noten sind:

	viel schlechter	etwas schlechter	gleich	etwas besser	viel besser	
1. stimmen die erhaltenen Noten mit Ihren eigenen Leistungseinschätzungen überein?	1	2	3	4	5	v324
2. haben sich Ihre eigenen Leistungserwartungen und -ansprüche erfüllt?						v325
3. entsprechen Ihre bisherigen Noten denen Ihrer meisten Kommilitonen?						v326

33. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium?

völlig unzufrieden 0 1 2 3 4 5 6 völlig zufrieden v327

34. Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/Tutor beschäftigt?

a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne
c) ja (bitte angeben, wie viele Semester bisher insgesamt)

	a)	b)	c) Semesterzahl	
v278 als studentische Hilfskraft:	1	2	3	v279
v280 als Tutor:				v281

35. Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf?

Stunden pro Woche

1. offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	ca. ___ Stunden v339
2. studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	ca. ___ Stunden v340
3. Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	ca. ___ Stunden v341
davon: an der Hochschule	ca. ___ Stunden v342
zu Hause	ca. ___ Stunden v343
4. Studium im weiteren Sinn und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Schreibmaschinenkurs)	ca. ___ Stunden v344
5. sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	ca. ___ Stunden v345
6. Wegzeiten zur Hochschule und zurück (pro Woche insgesamt)	ca. ___ Stunden v346
7. Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	ca. ___ Stunden v349
8. Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	ca. ___ Stunden v350

36. Falls Sie in diesem Semester während der Vorlesungszeit erwerbstätig sind: Hat diese Arbeit einen Bezug zu Ihrem Studium?

nicht erwerbstätig | sehr eng | überwiegend | nur wenig | gar nicht

1 v418 2 3 4 5

Fragen zur studentischen Lebenssituation

37. Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung?

	nein, dadurch nicht	ja, teilweise	ja, hauptsächlich	
1. durch Unterstützung der Eltern	1	2	3	v404
2. durch Einkommen des (Ehe-)Partners/ der (Ehe-)Partnerin				v405
3. durch BAföG				v406
4. durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)				v408
5. durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit				v409
6. durch eigene Arbeit während der Semesterferien				v410
7. durch anderes				v411

38. Wieviel Geld haben Sie in diesem Semester monatlich für alle Ihre Ausgaben durchschnittlich zur Verfügung?

insgesamt ca. ____ DM pro Monat v420

Wieviel davon erhalten Sie durch BAföG?

BAföG ca. ____ DM pro Monat v421

39. Kommen Sie mit dem Geld, das Sie monatlich insgesamt haben, aus?

a) nein, überhaupt nicht
b) eigentlich nur, weil ich mich stark einschränke
c) ja, eigentlich ganz gut
d) ja, voll und ganz

a) b) c) d)

1 2 3 4 v422

40. Was haben Sie in den letzten Semesterferien nach dem SS 1992 gemacht (wenn Sie damals schon studierten)?

	gar nicht	wenig (ca. 1-2 Wochen)	teilweise (ca. 3-4 Wochen)	viel (ca. 4-6 Wochen)	hauptsächlich (mehr als 6 Wochen)	
1. Reisen, mich erholt, richtig Ferien gemacht	1	2	3	4	5	v982
2. Geld verdient, gejobbt (ohne Hiwi-/Tutortätigkeit)						v983
3. Hilfskraft-/Tutortätigkeit						v989
4. Praktikum absolviert						v984
5. Sprachen gelernt, Sprachkurs						v985
6. Studienangebote der Hochschule (Kompaktkurs)						v986
7. Selbststudium (z.B. Vor- und Nachbereitung, Referate, Fachlektüre)						v987

41. Hatten Sie Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche für dieses Semester? v1056

keine Wohnung gesucht	Wohnung gesucht und...Schwierigkeiten				
	keine	geringe	einige	große	sehr große
1	2	3	4	5	6

42. Wo wohnen Sie in diesem Semester? Und wie würden Sie am liebsten wohnen?

a) bei Eltern/Verwandten
b) Zimmer zur Untermiete
c) alleine in einer Wohnung
d) Studentenwohnheim
e) Wohnung mit Ehepartner/in oder Freund/Freundin
f) in einer Wohngemeinschaft
g) sonstiges

ich wohne gegenwärtig: v1057

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)
1	2	3	4	5	6	7

ich würde am liebsten wohnen: v1058

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)

43. Wie beurteilen Sie Ihre Wohnsituation im Hinblick auf ...

	sehr ungünstig -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 sehr günstig	
1. Kontaktmöglichkeiten zu anderen Studierenden?	1 2 3 4 5 6 7	v1059
2. konzentriertes Lernen und Studieren?		v1060
3. Nähe, Erreichbarkeit der Hochschule?		v1061
4. Kosten, finanzieller Aufwand?		v1062
5. persönliches Wohlbefinden?		v1063

44. Was war Ihnen bei der Wahl Ihrer jetzigen Hochschule wichtig?

	unwichtig 0 1 2 3 4 5 6 sehr wichtig	
1. Konzeption und Aufbau des Fachstudienganges		v842
2. Tradition und Ruf der Hochschule		v834
3. persönliche Kontakte zu Freunden/Bekannten		v835
4. gute und bekannte Professoren in meinem Fachgebiet		v843
5. Attraktivität von Stadt und Umgebung		v836
6. regionale Nähe zum Heimatort		v837
7. finanzielle Überlegungen		v838
8. Wohnmöglichkeiten für Studierende		v844

45. Wenn Sie die Wahl Ihrer Hochschule allein nach der Ausbildungsqualität des Studiums in Ihrem Fach ausrichten würden: An welcher Hochschule würden Sie dann studieren wollen?

Hochschule v1344, 1. Nennung
v1345, 2. Nennung

46. Haben Sie im Laufe Ihres Studiums...

	nein	ja	
1. Ihr Hauptfach gewechselt?	1	2	v358
2. die Universität gewechselt?			v361
3. die Fachhochschule gewechselt?			v362
4. von einer Universität an eine Fachhochschule gewechselt?			v364
5. von einer Fachhochschule an eine Universität gewechselt?			v365
6. von den neuen in die alten Bundesländer gewechselt oder umgekehrt?			v366

47. Und haben Sie bisher schon ...
(bitte gegebenenfalls Anzahl Monate/Semester angeben)

	nein	ja, und zwar		
1. Sprachkurs/Praktikum im Ausland absolviert?	v387 1	2		Monate v388
2. im Ausland studiert?	v389			Semester v390
3. das Studium unterbrochen?	v369			Semester v370
4. an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?	v371			Semester v372

48. Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ...

	nein	vielleicht	wahrscheinlich	sicher		weiß ich noch nicht
1. an einen anderen Hochschulort in den alten Bundesländern zu wechseln?	1	2	3	4	v381	5
2. an einen anderen Hochschulort in den neuen Bundesländern zu wechseln?					v382	
3. die Hochschulart zu wechseln (z.B. von Fachhochschule an Universität)?					v380	
4. ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?					v394	
5. einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?					v393	
6. zu promovieren?					v376	
7. eine Unterbrechung des Studiums?					v377	

49. Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, ...

gar nicht 0 1 2 3 4 5 6 sehr ernsthaft

1. Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?	v399
2. das Studium ganz aufzugeben?	v400

50. Im wievielten Hochschulsemester befinden Sie sich im WS 1992/93?
(Hochschulsemester sind alle Semester, die Sie bisher insgesamt an Hochschulen, Fachhochschulen etc. studiert haben, einschließlich Auslands- und Praxissemester)

im ___ . Hochschulsemester v76

51. Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich im WS 1992/93?
(Fachsemester sind diejenigen Semester, die Sie im Rahmen Ihres derzeitigen Hauptfachstudiums insgesamt eingeschrieben waren; ohne Praxissemester)

im ___ . Fachsemester v75

52. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen?
(bitte ungefähren Schätzwert angeben)

im ___ . Fachsemester v337

Kontakte und Kommunikation

53. Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt, und zu welchen hätten Sie gern mehr Kontakte?

	Zu diesen Personen habe ich Kontakt: nie	selten	manchmal	häufig	mehr Kontakte gewünscht: nein	ja	
1. Freunde und Bekannte außerhalb der Universität	v423 1	2	3	4	1	2	v433
2. Eltern und Geschwister	v424						v434
3. Studierende des eigenen Faches	v429						v435
4. Studierende anderer Fächer	v430						v436
5. Studierende aus dem anderen Teil Deutschlands	v431						v437
6. Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches	v426						v438
7. Professoren/Professorinnen Ihres Faches	v427						v439
8. Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld	v432						v440
9. ausländische Studierende	v428						v441

54. Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu...

sehr unzufrieden -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 sehr zufrieden

1. Kommilitonen Ihres Faches?	1 2 3 4 5 6 7 v445
2. Kommilitonen anderer Fächer?	v446
3. Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?	v443
4. Professoren/Professorinnen Ihres Faches?	v444

55. Welche Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende gibt es in Ihrem Fach? Und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt?

(2 Kreuze pro Zeile)

	gibt es in meinem Fach: nein	gibt es in meinem Fach: ja	bisher genutzt: nie	bisher genutzt: ein-, zweimal	bisher genutzt: häufiger	
1. regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten	1	2	1	2	3	v471 / v477
2. informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	v472 / v478
3. feste Zuordnung von Studierenden zu Hochschullehrern mit regelmäßiger Beratung/Betreuung	☐	☐	☐	☐	☐	v476 / v482
4. spezifische Veranstaltungen zur Studieneinführung, -planung (Orientierungsveranstaltungen)	☐	☐	☐	☐	☐	v473 / v479

56. Haben Sie bisher andere Formen der Studienberatung an Ihrer Hochschule in Anspruch genommen?

	nie	ein-, zweimal	häufiger	
1. Zentrale Studienberatung	1	2	3	v483
2. Studentische Studienberatung	☐	☐	☐	v484
3. andere (bitte nennen:.....)	☐	☐	☐	v490

57. In welchen Bereichen ist Ihnen eine Betreuung/Beratung durch Lehrende wichtig?

nicht wichtig 0 1 2 3 4 5 6 sehr wichtig

1. Studienplanung und Studienaufbau	v454
2. Prüfungsvorbereitungen, Prüfungsarbeiten	v456
3. fachwissenschaftliche Fragen / inhaltliche Probleme des Faches	v457
4. persönliche Lern- und Arbeitsschwierigkeiten	v459
5. soziale Schwierigkeiten im Studium (Kommunikation, Anonymität, Isolation an der Hochschule)	v462
6. persönliche Probleme und Schwierigkeiten, die über das Studium hinausgehen	v464
7. Hilfe/Unterstützung bei Stellensuche/Berufsfindung	v463

58. Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene Situation zu?

trifft überhaupt nicht zu 0 1 2 3 4 5 6 trifft voll und ganz zu

1. Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann	v447
2. Es gibt an meiner Hochschule viele Möglichkeiten, sich zu informieren, was in den Gremien, der Forschung, der Verwaltung geschieht	v451
3. Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das einzige, was an der Hochschule gefragt ist	v448
4. Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen	v449
5. In der Masse der Studierenden an der Hochschule geht man unter	v450

59. Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil?

a) nicht interessiert
b) interessiert, aber keine Teilnahme
c) gelegentliche Teilnahme
d) nehme häufig teil
e) habe ein Amt, eine Funktion inne
f) gibt es nicht

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	
1. Fachschaften	1	2	3	4	5	6	v587
2. studentische Selbstverwaltung/Vertretung (AStA u.ä.)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	v588
3. offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.ä.)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	v589
4. politische Studentenvereinigungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	v590
5. informelle Aktionsgruppen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	v594
6. Studentenverbindungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	v591
7. Studentengemeinde	☐	☐	☐	☐	☐	☐	v595
8. Studentensport, Sportgruppen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	v592
9. kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	v593
10. sonstige Gruppen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	v596

60. Für welche Aufgaben sollten sich die studentischen Vertretungen an Ihrer Hochschule vordringlich einsetzen?

	gar nicht	etwas	stark	vordringlich	
1. Studienberatung/Studienhilfe	1	2	3	4	v597
2. an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten					v598
3. interne Hochschulpolitik/ Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule					v599
4. politische Vertretung nach außen/ allgemeinpolitisches Mandat					v600
5. Studentenschaft organisieren/ politisches Bewußtsein bilden					v607
6. soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)					v601
7. kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)					v602
8. bessere Studienbedingungen an der Hochschule					v603
9. Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen					v604
10. Verbesserung der Qualität der Lehre					v605

61. In welchem Ausmaß repräsentieren die derzeitigen Studentenvertretungen (Studentenparlament/AStA) an Ihrer Hochschule Ihre persönlichen hochschulpolitischen Ansichten, Interessen und Meinungen?

überhaupt nicht 0 1 2 3 4 5 6 voll und ganz; kann ich nicht beurteilen 7 v614

62. Inwieweit greift Ihre Fachschaft die Belange der Studierenden auf und vertritt sie?

überhaupt nicht 0 1 2 3 4 5 6 voll und ganz; es gibt keine Fachschaften 7 v615

63. Die beiden folgenden Fragen betreffen einige Aspekte des Erlebens und Verhaltens von Männern und Frauen an der Hochschule. Wie sehen Sie die Situation in Ihrem Fach?

trifft überhaupt nicht zu 0 1 2 3 4 5 6 trifft voll und ganz zu

1. Studenten werden von Hochschullehrern mehr unterstützt und gefördert als Studentinnen	v877
2. In Lehrveranstaltungen werden die Beiträge von Studentinnen weniger ernst genommen als die von Studenten	v879
3. In meinem Fach wird von Studentinnen mehr Leistung verlangt als von Studenten	v874
4. Die Hochschule ist weitgehend eine Männerinstitution, an der Studentinnen sich nur schwer zurechtfinden und durchsetzen können	v880
5. Studentinnen werden von den männlichen Kommilitonen fachlich nicht voll anerkannt	v875
6. Hochschullehrer/innen ermutigen Studentinnen seltener zur Promotion und unterstützen sie dabei weniger	v876
7. Hochschullehrerinnen tragen durch ihre Vorbildfunktion viel dazu bei, daß Studentinnen eine wissenschaftliche Laufbahn ins Auge fassen	v878

64. Und inwieweit stimmen Sie den folgenden Forderungen zu, inwieweit lehnen Sie sie ab?

lehne völlig ab -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 stimme völlig zu

1. An Hochschulen sollten spezielle Schwerpunkte für Forschung und Lehre über Frauenfragen eingerichtet werden	v885
2. Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen	v882
3. Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden	v883
4. Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase)	v884
5. Das Amt der Frauenbeauftragten an Hochschulen sollte hauptamtlich ausgeübt werden und mehr Kompetenzen erhalten	v1294

Studienerfahrungen und -probleme

65. Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ...

sehr schlecht -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 sehr gut

1. den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?	1	v505
2. die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?		v506
3. die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?		v507
4. Betreuung und Beratung durch Lehrende?		v508
5. den Nutzen der zentralen Studienberatung?		v514
6. die Möglichkeiten, eigene Interessenschwerpunkte im Studium zu setzen?		v513
7. den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?		v510
8. die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?		v509

66. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.

gar nicht gefördert 0 1 2 3 4 5 6 sehr stark gefördert

1. fachliche Kenntnisse.	v516
2. praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit	v517
3. soziale Fähigkeiten, Umgang mit Menschen	v533
4. intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)	v520
5. arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten	v532
6. Allgemeinbildung, breites Wissen	v523
7. Autonomie und Selbständigkeit	v524
8. Kritikfähigkeit, kritisches Denken	v526
9. soziales Verantwortungsbewußtsein	v528
10. persönliche Entwicklung ganz allgemein	v527

67. Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten?

Das bereitet mir...Schwierigkeiten

	keine	wenig	einige	große	
1. das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen	1	2	3	4	v534
2. Kontakte zu Kommilitonen zu finden					v535
3. der Umgang mit Lehrenden.					v536
4. Konkurrenz unter Studierenden					v537
5. die Leistungsanforderungen im Fachstudium					v538
6. Prüfungen effizient vorzubereiten					v539
7. Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen					v541
8. in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen.					v542
9. Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus.					v543
10. die Reglementierungen in meinem Studienfach					v544

68. Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ...

überhaupt nicht belastet 0 1 2 3 4 5 6 stark belastet

1. die Leistungsanforderungen im Fachstudium?	v546
2. Orientierungsprobleme im Studium?	v547
3. die Anonymität an der Hochschule?	v548
4. bevorstehende Prüfungen?	v549
5. Ihre Wohnverhältnisse?	v560
6. Ihre jetzige finanzielle Lage?	v550
7. Ihre finanzielle Lage nach Abschluß des Studiums?	v551
8. persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?	v552
9. das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?	v553
10. unsichere Berufsaussichten?	v554
11. Ihre Situation als Student/in generell?	v561
12. die große Zahl der Studierenden?	v555

69. Wie beurteilen Sie die Förderung nach BAföG unter folgenden Aspekten?

lehne voll und ganz ab -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 stimme voll und ganz zu; kann ich nicht beurteilen

1. Teilerlaß des Darlehens für die Besten eines Examensjahrganges. . . . . 1 2 3 4 5 6 7 | 8 v1064
2. Teilerlaß des Darlehens bei erfolgreichem Abschluß des Studiums vor Ende der Förderungshöchstdauer . . . . . | v1065
3. Möglichkeit, für einen Teil des Studiums an einer ausländischen Hochschule gefördert zu werden . . . . . | v1066

70. Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern?

überhaupt nicht dringlich 0 1 2 3 4 5 6 sehr dringlich

1. Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnungen etc.) v562
2. Konzentration der Studieninhalte v564
3. Verringerung der Prüfungsanforderungen. 0 1 2 3 4 5 6 v563
4. stärkerer Praxisbezug des Studienganges v565
5. Ausrichtung des Lehrangebots an verbindlichen Leitvorgaben für den Studienaufbau v573
6. häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis. v567
7. intensivere Betreuung durch Lehrende. v568
8. feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien. v574
9. Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien. v577
10. Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches v570
11. mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten. v575
12. Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern v571

71. Treffen die folgenden Gründe für bzw. gegen eine Promotion in Ihrem Fall zu?

trifft überhaupt nicht zu 0 1 2 3 4 5 6 trifft voll und ganz zu

1. Ich würde gerne nach dem Examen vertieft wissenschaftlich ein Thema meines Faches bearbeiten. v893
2. Ich strebe eine Laufbahn als Hochschullehrer/in an. v894
3. Promotion ist für den Beruf, den ich anstrebe, praktisch erforderlich. 0 1 2 3 4 5 6 v895
4. Die Promotion würde meine Arbeitsmarktchancen generell verbessern. . . . v896
5. Ich möchte die Hochschule nach Studienabschluß verlassen und etwas anderes machen. v1300
6. Die Chancen eine Promotion erfolgreich abzuschließen sind zu unsicher. . . v897
7. Für den angestrebten Beruf wäre eine Promotion ohne viel Nutzen. v1301
8. Eine Promotion würde den Berufseintritt zu weit hinausschieben. v898
9. Eine Promotion läßt sich mit meinen Plänen für Partnerschaft und Familie schlecht vereinbaren. v899

72. Haben Sie mit einem/einer Hochschullehrer/in über mögliche Promotionsabsichten oder die Übernahme einer Assistentenstelle nach dem Studium gesprochen?

a) nein, habe es auch nicht vor
b) nein, bisher nicht, habe es aber noch vor
c) ja, hat mir aber abgeraten, mich nicht unterstützt
d) ja, hat es noch offengelassen
e) ja, hat mir zugeraten, will mich unterstützen

v900 Promotionsabsicht a) b) c) d) e) 1 2 3 4 5

v901 Übernahme Assistentenstelle a) b) c) d) e)

73. Wenn Sie nochmal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden?
(bitte nur eine Nennung)

a) nochmal das derzeitige Studium wählen
b) ein anderes Fach studieren (bitte entsprechende Fachkennziffer aus Liste 1 auf der Innenseite des Deckblatts entnehmen und nebenan eintragen)
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert
d) sonstiges, und zwar .....

a) b) c) d) 1 2 3 4 v401

Fachkennziffer v402

74. Welche der folgenden Beschreibungen würde Ihre derzeitige Lebenssituation am ehesten kennzeichnen?

a) Hochschule und Studium bilden den Mittelpunkt, auf den fast alle meine Interessen und Aktivitäten ausgerichtet sind.
b) Ich absolviere mein Studium wie eine normale Berufstätigkeit; wenn ich mein Pensum erfüllt habe, hat meine Freizeit wenig mit Hochschule und Studium zu tun.
c) Das Studium ist für mich nicht die einzig wichtige Beschäftigung; andere Bereiche wie Erwerbsarbeit oder Familie sind ebenso wichtig.
d) Das Studium ist für mich eher Nebensache, da ich viele anderweitige Verpflichtungen und Interessen außerhalb des Hochschulbereichs habe.
e) Ich bin eigentlich nur pro forma Student/in und beschäftige mich kaum mehr mit dem Studium.

a) b) c) d) e)
1 2 3 4 5 v1000

75. Sind Sie alles in allem gern Student/in?

gar nicht gern — sehr gern
0 1 2 3 4 5 6 v357

Vorstellungen über Hochschule und Wissenschaft

76. Welche der aufgeführten Maßnahmen halten Sie für geeignet, die Studiendauer in Ihrem Fachgebiet zu verkürzen?

ganz ungeeignet — sehr geeignet
0 1 2 3 4 5 6

1. bei nicht bestandenen Prüfungen/Scheinen die Möglichkeit der Wiederholung im gleichen Semester. v947
2. Verpflichtung zur Studienberatung für alle zu Beginn und in der Mitte des Studiums durch Hochschullehrer/innen des Faches. v948
3. Erweiterung des Angebots an Tutorien und betreuten Arbeitsgruppen. v949
4. Zeitrahmen für die Diplomarbeit/Abschlußarbeit höchstens 6 Monate. v950
5. Studiengebühren für Langzeitstudenten. v951
6. Studien- und Lehrangebote in den bisherigen Semesterferien. v952
7. Verringerung der Erwerbsarbeit neben dem Studium. v953
8. bei früher Meldung zur Abschlußprüfung zusätzliche Wiederholungsmöglichkeit ("Freißschuß-Regelung") v954
9. zügiges Prüfungsverfahren (schnellere Begutachtung) v955
10. die bestehende Regelung der Förderungshöchstdauer beim BAföG v1310
11. anderes (bitte nennen: .....) v958

77. In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ...

sehr unwichtig — sehr wichtig
0 1 2 3 4 5 6

1. Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen? v847
2. Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/ mehr Studienplätze? v848
3. verstärkte Förderung besonders begabter Studenten/Studentinnen? v859
4. inhaltliche Studienreform/ Entrümpelung von Studiengängen? v849
5. hochschuldidaktische Reformen und Innovationen? v850
6. Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung? v851
7. Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen? v852
8. Steigerung der Qualität der Lehre, besseres Lehrangebot? v864
9. strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium? v853
10. bessere Einbindung der vorlesungsfreien Zeit in das Studienprogramm? . . . v869
11. Herausbildung besonderer Schwerpunkte in Lehre und Forschung an den einzelnen Hochschulen? v870
12. Durchsetzung von Planstudienzeiten (Uni: 8-9, FH: 6-7 Semester)? v865
13. stärkerer Wettbewerb unter den Hochschulen? v863
14. Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen? v856
15. Zulassungsprüfungen durch die einzelnen Hochschulen? v860

78. Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab?

	akzeptiere ich grundsätzlich	nur in Ausnahmefällen	lehne ich grundsätzlich ab	
1. Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden	1	2	3	v608
2. Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen				v609
3. Flugblätter und Wandzeitungen				v610
4. Boykott von Lehrveranstaltungen				v611
5. Institutsbesetzung				v612
6. Demonstrationen und Kundgebungen				v613

79. Wie stehen Sie persönlich zu folgenden Ansichten über technischen Fortschritt?

	trifft überhaupt nicht zu 0 1 2 3 4 5 6 trifft voll und ganz zu	
1. Der technische Fortschritt hat den Menschen überwiegend Gutes gebracht.		v790
2. Heutige Probleme, wie z.B. Energieknappheit oder Umweltverschmutzung, können auf die Dauer nur durch den technischen Fortschritt gelöst werden.		v791
3. Bei geringerem technischen Fortschritt könnten wir auch ganz gut leben, vielleicht sogar besser.		v792
4. Der technische Fortschritt ist inzwischen gefährlich, er bedroht die Menschen mehr als er ihnen nützt.		v793

Rolle und Chancen von Hochschulabsolventen

80. Sind Sie der Meinung, daß Hochschulabsolventen im Vergleich zu Leuten ohne Studium aufgrund ihrer Ausbildung eine besondere Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit haben?

nein 1 | ja, etwas mehr 2 | viel mehr 3 | sehr viel mehr 4 — v812

81. Wie sind Ihrer Ansicht nach Hochschulabsolventen durch ihre Ausbildung - im Vergleich zu Leuten ohne Studium - für folgende Aufgaben vorbereitet?

	viel besser 1	besser 2	auch nicht anders 3	schlechter 4	viel schlechter 5	
1. gesellschaftliche Ziele und Aufgaben formulieren						v1028
2. politische Ereignisse und Verhältnisse kritisch beurteilen						v1029
3. neue Ideen entwickeln und Pläne entwerfen						v1030
4. in Politik, Verwaltung und Wirtschaft Führungspositionen innehaben						v1031
5. unvorhergesehene und schwierige Situationen im Beruf meistern						v1032
6. die Bevölkerung über soziale und politische Entwicklungen aufklären						v1033

82. Sind Sie der Meinung, daß Hochschulabsolventen bei uns im Vergleich zu Leuten ohne Studium im allgemeinen ...

	nein 2	ja, und zwar... etwas mehr 4	viel mehr	sehr viel mehr	
1. ein höheres Einkommen haben?					v1034
2. ein höheres Ansehen haben?					v1035
3. einen größeren politischen Einfluß haben?					v1036

83. Unabhängig davon, wie es heute ist, erscheint es Ihnen gerechtfertigt, wenn Hochschulabsolventen im Vergleich zu Leuten ohne Studium ...

	nein, nicht gerechtfertigt 1	ja, gerechtfertigt, und zwar... etwas mehr 2	viel mehr 3	sehr viel mehr 4	
1. ein höheres Einkommen haben?					v1037
2. ein höheres Ansehen haben?					v1038
3. einen größeren politischen Einfluß haben?					v1039

84. Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher?

werden eher besser 1 | bleiben gleich 2 | verschlechtern sich eher 3 | kann ich nicht beurteilen 4 — v725

Berufswahl und Berufsvorstellungen

85. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten?

nein, ist noch offen [1] | ja, mit einiger Sicherheit [2] | ja, mit großer Sicherheit [3] — v651

86. Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig?

ganz unwichtig 0 1 2 3 4 5 6 sehr wichtig

1. mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten	v653
2. sicherer Arbeitsplatz	v654
3. eigene Ideen verwirklichen zu können	v655
4. hohes Einkommen	v656
5. selbständig Entscheidungen treffen zu können	v657
6. Möglichkeit, andere Menschen zu führen	v666
7. viel Freizeit	v667
8. eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt	v658
9. Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	v659
10. eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muß	v668
11. Aufgaben, die viel Verantwortungsbewußtsein erfordern	v669
12. beruflich dazulernen zu können	v670
13. anderen Menschen helfen zu können	v660
14. gute Aufstiegsmöglichkeiten	v661
15. Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen	v662
16. ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann	v663
17. Vereinbarkeit von Familie und Beruf	v665

87. In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein, und wie ist es für eine Übergangszeit?

a) ja, bestimmt b) ja, vielleicht c) eher nicht d) bestimmt nicht e) weiß nicht

(2 Kreuze pro Zeile)

	auf Dauer a) b) c) d) e)	für eine Übergangszeit a) b) c) d) e)
1. im Schulbereich	v671	v680
2. im Hochschulbereich	v672	v681
3. im sonstigen öffentlichen Dienst	v673	v682
4. in Organisationen ohne Erwerbscharakter (z.B. Rundfunk, Gewerkschaften)	v674	v683
5. in der Privatwirtschaft	v675	v684
6. als Selbständiger (Unternehmer oder freiberuflich)	v679	v688
7. in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten	v678	v687

88. Wie gerne möchten Sie nach dem Studium, sei es auf Dauer oder zeitweise, in den aufgeführten Regionen berufstätig werden?

a) ja, gerne b) ja, vielleicht c) eher nicht d) bestimmt nicht e) weiß nicht

(2 Kreuze pro Zeile)

	auf Dauer a) b) c) d) e)	zeitweise a) b) c) d) e)
1. in den neuen Bundesländern	v702	v709
2. in den alten Bundesländern	v703	v710
3. im Bereich der Europäischen Gemeinschaft (außerhalb der BRD)	v704	v711
4. in Europa außerhalb der EG	v705	v712
5. im außereuropäischen Ausland	v701	v708

89. Wie schätzen Sie die Berufs- und Arbeitsmarktchancen in den nächsten Jahren für Absolventen Ihres Studienganges ein:

sehr schlecht -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 sehr gut; kann ich nicht beurteilen [8]

1. in den alten Bundesländern	v716
2. in den neuen Bundesländern	v717
3. in der Europäischen Gemeinschaft	v718

90. Welche der folgenden fünf Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluß des Studiums am nächsten?
(bitte nur eine Möglichkeit angeben)

a) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden
e) ich weiß nicht

a) b) c) d) e)
[1] [2] [3] [4] [5] v652

91. Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlußexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten?

	sehr unwahrscheinlich	wenig wahrscheinlich	eher wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
1. Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.	[1]	[2]	[3] v696	[4]
2. Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.	☐	☐	☐ v689	☐
3. Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).	☐	☐	☐ v690	☐
4. Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.	☐	☐	☐ v691	☐
5. Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.	☐	☐	☐ v692	☐
6. Ich würde *kurzfristig* eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	☐	☐	☐ v693	☐
7. Ich wäre bereit, auch *auf Dauer* eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.	☐	☐	☐ v694	☐

92. Für viele, gerade wenn sie gut ausgebildet sind, ist es eine offene Frage, wie man Familie, Beruf und das notwendige Geldverdienen am besten in Einklang bringt. Welche Lösung würden Sie für sich selbst und Ihren Partner/Ihre Partnerin am liebsten sehen, wenn Sie ein Kind hätten, das noch nicht zur Schule geht?

Am liebsten wäre mir (bitte nur eine Nennung):
a) volle Berufstätigkeit
b) Teilzeitarbeit
c) gelegentliche Tätigkeit
d) keine Berufstätigkeit

für mich selbst
a) b) c) d)
[1] [2] [3] [4] v891

für Partner/Partnerin
a) b) c) d)
☐ ☐ ☐ ☐ v892

93. Sind Sie der Meinung, daß in dem von Ihnen angestrebten Berufsfeld die Chancen von Frauen besser, gleich gut oder schlechter sind als die von Männern in bezug auf...

Berufliche Chancen von Frauen sind dort...

	viel schlechter	schlechter	gleich	besser	viel besser
1. Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen v886	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]
2. Höhe des Gehalts, Bezahlung v887	☐	☐	☐	☐	☐
3. Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung v888	☐	☐	☐	☐	☐
4. Karriere, beruflicher Aufstieg v889	☐	☐	☐	☐	☐
5. eine Tätigkeit als Selbständige v890	☐	☐	☐	☐	☐

94. Kreuzen Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.

völlig unwichtig 0 1 2 3 4 5 6 sehr wichtig

1. Politik und öffentliches Leben ☐☐☐☐☐☐☐ v813
2. Kunst und Kulturelles ☐☐☐☐☐☐☐ v814
3. Freizeit und Hobbys ☐☐☐☐☐☐☐ v815
4. Hochschule und Studium ☐☐☐☐☐☐☐ v816
5. Wissenschaft und Forschung ☐☐☐☐☐☐☐ v817
6. Beruf und Arbeit ☐☐☐☐☐☐☐ v818
7. Eltern und Geschwister ☐☐☐☐☐☐☐ v819
8. Partner/eigene Familie ☐☐☐☐☐☐☐ v820
9. Geselligkeit und Freundeskreis ☐☐☐☐☐☐☐ v821
10. Religion und Glaube ☐☐☐☐☐☐☐ v822
11. Natur und Umwelt ☐☐☐☐☐☐☐ v823
12. Technik und Technologie ☐☐☐☐☐☐☐ v824

Gesellschaftlich-politische Vorstellungen

17

95. Inwieweit treffen die folgenden Angaben auf die Gesellschaft der ehemaligen DDR bzw. der jetzigen Bundesrepublik zu?

(2 Kreuze pro Zeile)

	ehemalige DDR: trifft nicht zu (0 1 2 3 4 5 6) trifft völlig zu		jetzige BRD: trifft nicht zu (0 1 2 3 4 5 6) trifft völlig zu	
1. human		v1346		v1353
2. fortschrittlich		v1347		v1354
3. solidarisch		v1348		v1355
4. unbeweglich		v1349		v1356
5. autoritär		v1350		v1357
6. leistungsfähig		v1351		v1358
7. tolerant		v1352		v1359

96. Wie stark interessieren Sie sich für ...

gar nicht (0 1 2 3 4 5 6) sehr stark

1. das allgemeine politische Geschehen?		v728
2. die studentische Politik an Ihrer Hochschule?		v729
3. hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?		v730
4. Europapolitik und die europäische Vereinigung?		v731

97. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System?

lehne völlig ab (-3 -2 -1 0 +1 +2 +3) stimme völlig zu

1. Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.	1 2 3 4 5 6 7	v733
2. Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.		v734
3. In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.		v735
4. Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.		v736
5. Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.		v737
6. Wirkliche Demokratisierung ist nur außerhalb der bestehenden Institutionen möglich.		v738
7. Unsere Demokratie hat sich bewährt, man sollte sie deshalb vor ständigen Reformversuchen bewahren.		v739

98. Über die Mitwirkung am politischen Geschehen wird oft gesprochen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

stimmt überhaupt nicht (0 1 2 3 4 5 6) stimmt voll und ganz

1. Für mich persönlich sind die gegenwärtigen Möglichkeiten der politischen Mitwirkung zufriedenstellend.		v743
2. Wenn ich merke, daß die Verantwortlichen in der Politik Fehler machen oder eigenmächtig handeln, schließe ich mich immer denen an, die protestieren.		v745
3. Die Politiker der etablierten Parteien kümmern sich zu wenig um tatsächlich wichtige und dringende Probleme.		v748
4. Der Parlamentarismus bietet ausreichende Möglichkeiten für eine demokratische Interessenvertretung der Bevölkerung.		v749
5. Die gegenwärtige Politik orientiert sich zu stark am Wachstum und den Interessen der Industrie und zu wenig an der Lebensqualität der Menschen.		v750

99. Wenn Sie Ihre politische Haltung insgesamt kennzeichnen, inwieweit stimmen Sie mit Positionen folgender politischer Grundrichtungen überein, und inwieweit lehnen Sie sie ab?

lehne völlig ab (-3 -2 -1 0 +1 +2 +3) stimme völlig zu

1. christlich-konservative	1 2 3 4 5 6 7	v775
2. grüne/alternative		v776
3. kommunistisch-marxistische		v777
4. liberale		v778
5. national-konservative		v779
6. sozialdemokratische		v780

100. Inwieweit entsprechen die folgenden Einstellungen und Verhaltensweisen Ihren eigenen Orientierungen?

lehne völlig ab -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 stimme völlig zu

1. Infragestellen etablierter politischer Parteien	v805
2. Verzicht auf materiellen Wohlstand	v806
3. Selbstverwirklichung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit als vorrangiges Lebensziel	v807
4. Ausstieg aus den beruflichen Zwängen der gegenwärtigen Gesellschaft	v808
5. Engagement für die Lösung ökologischer Probleme/Umweltschutzproblematik	v809
6. Verweigerung gegenüber traditionellen Leistungsnormen	v810
7. Gründung von autonomen Lebens- und Arbeitskollektiven	v811

101. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab?

lehne völlig ab -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 stimme völlig zu

1. Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form	v751
2. harte Bestrafung der Kriminalität	v752
3. Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb	v753
4. Stabilität der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse	v768
5. verstärkte Förderung technologischer Entwicklung	v754
6. Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern	v755
7. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft	v757
8. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken	v758
9. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums	v756
10. Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN	v764
11. Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum	v759
12. Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas	v760
13. Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke	v761
14. stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer	v762
15. schnelle Angleichung der Lebensbedingungen in den alten und neuen Bundesländern	v767
16. Abwehr von kultureller Überfremdung	v763

102. Inwieweit sind Ihres Erachtens diese allgemeinen gesellschaftlichen Ziele in den alten und in den neuen Bundesländern verwirklicht?

a) viel zuwenig b) etwas zuwenig c) gerade richtig d) etwas zuviel e) viel zuviel f) kann ich nicht beurteilen

(2 Kreuze pro Zeile)

	alte Bundesländer a) b) c) d) e) f)	neue Bundesländer a) b) c) d) e) f)
1. materieller Wohlstand	v1001	v1010
2. soziale Gleichheit	v1002	v1011
3. individuelle Freiheit	v1003	v1012
4. sozialer Frieden	v1004	v1013
5. demokratische Beteiligung und Mitbestimmung	v1005	v1014
6. soziale Sicherheit	v1006	v1015
7. wirtschaftliche Stabilität	v1007	v1016
8. Solidarität	v1008	v1017
9. Toleranz gegenüber Andersdenkenden	v1009	v1018

103. Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?

links rechts kann ich nicht beurteilen

1. verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich	v773	8
2. verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich	v774	

104. Würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik ganz allgemein als groß oder gering bezeichnen?

gering 0 1 2 3 4 5 6 groß — v726

105. Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht oder ungerecht?

ungerecht — gerecht
0 1 2 3 4 5 6 v727

106. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

trifft überhaupt nicht zu — trifft voll und ganz zu — weiß nicht
0 1 2 3 4 5 6

1. Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen . . . . . v781 [7]
2. In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen . v782
3. Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an v783
4. Die Einkommensunterschiede zwischen den alten und den neuen Bundesländern sind zu groß. v787
5. Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen, ist nicht möglich v784
6. Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des einzelnen ab. v785

107. Denken Sie bitte an die Zeit seit der deutschen Vereinigung im Oktober 1990. Wenn Sie die Vorteile und Nachteile der deutschen Vereinigung für Ihr persönliches Leben abwägen, überwiegen dann eher die Vorteile oder die Nachteile?

Nachteile überwiegen weitaus — Vorteile überwiegen weitaus
-3 -2 -1 0 +1 +2 +3
1 2 3 4 5 6 7 v1040

108. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

trifft überhaupt nicht zu — trifft voll und ganz zu
0 1 2 3 4 5 6

1. Ich freue mich, daß die Einheit Deutschlands hergestellt ist. v1342
2. Die deutsche Vereinigung ist richtig organisiert und gut vollzogen worden. . . v1343
3. In 40 Jahren DDR ist so manches entstanden, das im geeinten Deutschland hätte erhalten bleiben sollen. v1041
4. Man sollte aufhören, sich mit dem Leben in der ehemaligen DDR zu beschäftigen. v1042

109. Wenn Sie die heutige Situation in den neuen Bundesländern mit der ehemaligen DDR vergleichen, inwieweit hat Ihrer Meinung nach die deutsche Vereinigung Fortschritte oder Rückschritte auf den folgenden Gebieten gebracht?

große Rückschritte — große Fortschritte — kann ich nicht beurteilen
-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

1. demokratische Beteiligung . . . . . 1 2 3 4 5 6 7 [8] v1043
2. funktionierende Wirtschaft v1044
3. soziale Sicherheit v1045
4. Solidarität unter den Menschen v1046
5. Studienbedingungen an den Hochschulen v1047
6. persönliche Gestaltungs- und Bewegungsfreiheit v1048
7. Rechtsstaatlichkeit v1049

110. Inwieweit fühlen Sie sich informiert über den Stand der europäischen Integration?

gar nicht informiert — sehr gut informiert
0 1 2 3 4 5 6 v1019

111. Erwarten Sie, daß die europäische Integration folgendes mit sich bringt?

trifft sicher nicht zu — trifft sicher zu — kann ich nicht beurteilen
0 1 2 3 4 5 6

1. Überhandnehmen der zentralen Bürokratie . . . . . v1020 [7]
2. zunehmende Arbeitslosigkeit v1021
3. mehr berufliche Chancen für Hochschulabsolventen/innen v1022
4. kulturelle Vielfalt und gegenseitige Anregung der Kulturen v1023
5. erhöhte Risiken wirtschaftlicher Instabilität v1024
6. Verlust der nationalen Identität und Überfremdung v1025
7. mehr Wohlstand in allen beteiligten Ländern v1026
8. Gewinn an demokratischer Beteiligung v1027

Sozialdaten		20
112. Wie alt sind Sie?	☐☐ Jahre v4	
113. Ihr Geschlecht?	männlich [1] weiblich [2] v5	
114. Ihr Familienstand? a) verheiratet b) ledig mit fester Partnerbeziehung c) ledig ohne feste Partnerbeziehung d) verwitwet, geschieden	a) b) c) d) [1] [2] [3] [4] v6	
115. Haben Sie Kinder?	nein [0] ja, und zwar ☐ Kinder v7	
116. An welchem Ort studieren Sie? (bitte rechts eintragen)	.....	
117. Ist Ihr Studienort auch Ihr Heimatort? (Wohnort der Eltern/ am Ende der Schulzeit) a) ja b) nein, komme aus näherer Umgebung (bis ca. 50 km), selbes Bundesland c) nein, komme aus näherer Umgebung (bis ca. 50 km), anderes Bundesland d) nein, mein Heimatort ist weiter entfernt, aber im selben Bundesland e) nein, mein Heimatort ist weiter entfernt und in einem anderen Bundesland	a) b) c) d) e) [1] [2] [3] [4] [5] v11	
118. Welchen Schulabschluß haben Ihre Eltern? (bitte nur den höchsten angeben) (Angaben in Klammern beziehen sich auf die ehemalige DDR) a) Volksschule/Hauptschule (8. Klasse) b) mittlere Reife/Realschulabschluß (10. Klasse OS) c) Abitur oder sonstige Hochschulreife d) keinen Abschluß (unter 8. Klasse OS) e) sonstiges, weiß nicht	a) b) c) d) e) Vater: [1] [2] [3] [4] [5] v20 a) b) c) d) e) Mutter: ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ v21	
119. Und welchen beruflichen Abschluß haben Ihre Eltern? (bitte nur den höchsten angeben) **Abschlüsse in der BRD oder vor 1949** a) Lehre oder gleichwertige Berufsausbildung b) Meisterprüfung/Technikerschule oder andere Fachschule c) Fachhochschule, Ingenieurschule, Lehrerseminar, Pädagogische Akademie d) wissenschaftliche Hochschule (Universität/TH) e) keinen beruflichen Abschluß f) sonstiges, weiß nicht **Abschlüsse in der ehemaligen DDR** a) Facharbeiterabschluß b) Meisterprüfung c) Abschluß einer Fachschule, Ingenieurschule, Handelsakademie o.ä. d) Abschluß einer Hochschule (einschl. Lehrerausbildung) e) keinen beruflichen Abschluß f) sonstiges, weiß nicht	a) b) c) d) e) f) Vater: [1] [2] [3] [4] [5] [6] v23 a) b) c) d) e) f) Mutter: ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ v24 a) b) c) d) e) f) Vater: ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ v1156 a) b) c) d) e) f) Mutter: ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ v1157	
120. Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Ist Ihr Vater/ Ihre Mutter verstorben, im Ruhestand oder arbeitslos, beziehen Sie Ihre Angaben auf den zuletzt ausgeübten Beruf. Tragen Sie bitte die entsprechenden Kennummern aus der nebenstehenden Liste ein.)	Vater: ☐☐ v34 Mutter: ☐☐ v35	

Beamte/Beamtinnen

01 im einfachen/mittleren Dienst
02 im gehobenen Dienst
03 im höheren Dienst

Angestellte im öffentlichen Dienst

04 ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft)
05 qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in)
06 leitende/hochqualifizierte Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, wissenschaftliche(r) Mitarbeiter/in)

Angestellte, nicht im öffentlichen Dienst

07 ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft, Verkäufer/in)
08 qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter/in)
09 leitende/hochqualifizierte Angestellte (z.B. Prokurist/in, Direktor/in)

Arbeiter/innen im öffentlichen Dienst
(auch landwirtschaftliche Arbeiter/innen)

10 ungelernte Arbeiter/innen
11 angelernte Arbeiter/innen
12 Facharbeiter/innen (mit Lehre)
13 Meister/innen, Polier/innen

Arbeiter/innen, nicht im öffentl. Dienst
(auch landwirtschaftliche Arbeiter/innen)

14 ungelernte Arbeiter/innen
15 angelernte Arbeiter/innen
16 Facharbeiter/innen (mit Lehre)
17 Meister/innen, Polier/innen

Selbständige

18 kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler/in, Handwerker/in)
19 mittlere Selbständige (z.B. große(r) Einzelhändler/in, Hauptvertreter/in)
20 größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer/in)
21 Freie Berufe, selbständige Akademiker/innen (z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, niedergelassene(r) Arzt/Ärztin)
22 selbständige Landwirte/innen

Sonstige

23 in Ausbildung befindlich
24 nie berufstätig gewesen, Hausfrau/Hausmann
25 sonstiges
26 weiß nicht

Hinweis für Studierende in den neuen Bundesländern:

Das Schema der beruflichen Stellung der Eltern enthält einige Kategorien (Beamte/Beamtinnen, Freie Berufe), die in den neuen Ländern noch nicht sehr verbreitet sind und auf die ehemalige DDR nicht anwendbar sind. In der Regel läßt sich aber eine zutreffende Zuordnung unter die Kategorien 'Arbeiter/innen' und 'Angestellte im öffentlichen Dienst' vornehmen.

Beispiele: Facharbeiter/in in einer LPG = 12 Facharbeiter/innen, öffentlicher Dienst
Direktor/in in einer LPG = 06 leitende/hochqualifizierte Angestellte, öffentlicher Dienst
Unterstufenlehrer/in = 05 qualifizierte Angestellte, öffentlicher Dienst
Hochschullehrer/in, Fachschullehrer/in = 06 leitende/hochqualifizierte Angestellte, öffentl. Dienst

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit !